

### 9.11. Verordnungsblätter des Stadtschulrates für Wien. Jg. 1933 – 1938

In diesen Verordnungen wird immer auf einen Erlass d. BMin.f.U. genommen.

Verordnungsblatt Stadtschulrates für Wien, des		Jahrgang 1933
Erlass vom	Was?	Nr., Seite
7.1.33	<b>Warnung vor einem Schwindler:</b> Es kam jemand an d. Schulen, der vorgab vom SSR zu einer Revision d. Lehrmittelsammlungen beauftragt worden zu sein.	Nr.14, S. 6, Stück II
	<b>Übersicht über die Wr. Mittelschulen:</b> AKG: Gymn.Klassen 1-7, RG, Form A 1-4, 6,7; L E gem.Klassen (Knaben u. Mädchen) 3,4,5,7 G, 4,6,7 Rg, davon 7G alt, keine 8	Kundmachung, S. 11, Stück III
4.2.1933	<b>Desinfektion von Schulräumen:</b> Verhinderung d. Verbreitung ansteckender Krankheiten. Die Schüler sind von diesen Räumen fernzuhalten bis sie desinfiziert sind. Gesundheitsamtsabteilungen bekommen Info von der infektiösen Krankheit von den Gesundheitsämtern und müssen die Schulen verständigen und die Desinfektion sofort vornehmen.	Nr. 28, S. 19, Stück IV
21.2.1933	<b>Winterhilfe:</b> wird auch auf alle anderen dem SSR unterstehenden Svhulen ausgedehnt: techn. Bundeslehranstalten, private gewerbliche Lehranstalten, kaufmänn. Lehranstalten	Nr. 37, S. 24, Stück V
14.2.1934	Ein „Winterhilfetag“ wurde v. BMin.f.U angeordnet (26.2.1934) an diesem Tag Geldspenden an d. Schule Mit Erlagschein überweisen.	Nr.31, S.24, Stück IV, Jg 34
9.3.1933	<b>Wandertage:</b> Einschränkung auf 3 „mit Rücksicht auf die schwierige bundesfinanzielle Lage und auf d. wirtschaftlichen Schwierigkeiten, mit denen weite Kreise von Eltern derzeit zu kämpfen haben (...)“ <b>Sparmaßnahmen an allen Schulen</b> wurden bereits 1931/32 eingeleitet	Nr.41, S. 30, Stück VII
5.4.1933	<b>Psychische Hygiene, Vorträge:</b> es werden 4 solcher Vorträge am Akad. G für Abiturienten gehalten und zwar am 24.4., 2.5., 8.5. und 15.5., um 6h abends Die österr. Gesellschaft f. Volksgesundheit organisiert diese Vorträge. Thema: „Psych. Hygiene f. Abiturienten u. Abiturientinnen. Unterthemen sind: Fortpflanzung und Eugenik, Was ist und was will die psych. Hygiene?, Seel. Hygiene und Körperhygiene, Rauschgift und Jugend Freiwillige Teilnahme d. Abiturienten, aber mit einem Anmeldeschein der Direktion;	Der erste Vortrag wurde von Dr. Heinrich Reichel gehalten, der sich vor allem mit der Rassenhygiene beschäftigte. Er setzte sich für die Zwangssterilisation von „Geisteskranken und Menschen mit verbrecherischen Anlagen“ ein.  Nr.49, S. 34, Stück VIII
19.5.1933	<b>Verbot der Teilnahme an parteipolitischen Demonstrationen:</b> Landesschulbehörden berichteten, dass Jugendliche in letzter Zeit in verstärktem Maße an solchen Veranstaltungen teilgenommen haben. Dadurch werden d. Erziehungsaufgaben der Schule sehr erschwert, daher „wird den Schülern ausnahmslos verboten,	Nr. 64, S. 47, Stück XI

	<i>sich an parteipolt. Demonstr. Jedweder Art sich zu beteiligen“</i>	
31.3.1933	<b>Dienstplichten d. Bundesbediensteten, polit. Betätigung: Erinnerung an die Dienstplichten:</b> jedwede abfällige Kritik am Staat verboten; auch das Tragen von Abzeichen u. d. Verbreitung von polit. Druckschriften; bei Wahrnehmungen dieser Art hat der Beamte sofort Bericht zu erstatten. Ansonsten strengste Bestrafung	Nr. 65, S. 47f., Stück XI
31.5.1933	<b>Verbot der Teilnahme d. Schüler an Vereinen:</b> dürfen keine Vereine unter sich bilden oder an Vereinen sich einschreiben; ausgenommen die Vereine mit ö.-vaterländ. Gesinnung Zusatz vom 26.10. 1933: Die Direktionen sollen dem SSR melden, welche Vereine sie an ihrer Schule f. allg. zugänglich erachten. Damit sollte gewährt sein, dass es ein einheitliches Vorgehen aller Schulen gibt.	Nr. 80, S.55f., Stück XIII
5.9.1933	<b>Türkenbefreiungsfeier:</b> an dem Tag ist schulfrei, ein genaues Programm ist vorzulegen. Es wird in diesem Band auch für Bücher f. d. Türkenbefreiungsfeier geworben. Alle Schüler der zwei obersten Klassen bekommen ein Frei-Exemplar zu dieser Feier: Dr. Ferdinand Stöller „1683. Ein Erinnerungsblatt zur Regierungsfeier am 12. Sept. 1933“ zur Förderung d. vaterländ. Erziehung	Nr. 102, S. 68, Stück XIV  Nr.125, S88, Stück XVI
4.8.1933	<b>Ö. Schulwoche f. alkoholfreie Jugenderziehung:</b> vom 23.28.10.1933; wie schon im Jahr davor	Nr. 105, S. 71, Stück XV
16.6. 1933	<b>Organisierung d. passiven zivilen Luftschutzes:</b> ein Komitee wurde damit betraut; im laufenden Jahr sind Luftschutzübungen geplant; Ziel: Schutz der Zivilbev. Ein Luftschutz-Lehrtrupp wurde aufgestellt (Vorträge u. Übungen) Schüler, die freiwillig an diesen Vorträgen teilnehmen, sollen einen Unkostenbeitrag von 10g zahlen	Nr. 106, S. 72, Stück XV  Nr.145, S.101, Stück XVIII Nr.13, Jag.34, S.7, Stück II
	<b>Übersicht über d. Wr. Mittelschulen 1933/34:</b> AKG: Gymn. Klassen 1-8, RG 1-5, 7,8 (L,E) ge. Klassen (Knaben, Mädchen) 4,5,6,8 G, 4,7,8 RG, davon 8G alt	S. 83, Stück XVI
13.10.1933	<b>Voranschlag 1934; Sparmaßnahmen:</b> derzeit schwierige bundesfinanzielle Lage, daher starke Einschränkung aller Ausgaben, schon jetzt sind Vorkehrungen zu treffen, damit man mit den noch geringeren Budgetmitteln als 1933 1934 auskommt.	Nr.135 S. 94, Stück XVII
2.11.33	<b>Überprüfung der Schülerbüchereien:</b> die Schülerbüchereien sollen vom Direktor und dafür zuständigen Lehrern überprüft werden, ob die Bücher mit den derzeitigen Erziehungszielen im Einklang sind. Bücher, die dem widersprechen sollen in einem Verzeichnis zusammengefasst werden und dem SSR zugeschickt werden. bis 10.1.34	Nr.151, S. 102, Stück XVIII

<p>23.10.1933 Rundschreiben des BMin.f. Finanzen</p> <p>22.1.1934, BMin.f. Finanzen</p>	<p><b>Einziehung von mit Hakenkreuzen überstempelten Banknoten:</b> Diese Banknoten sind ungültig, die Direktionen sollen sie ablehnen; Sind doch solche Geldscheine in die Kasse gelangt, kann man um Umtausch ansuchen, aber nur, wenn es sich um kein Verschulden des Funktionärs handelt. (z.B. wenn sehr viel Geld eingesammelt wurde, so dass keine Zeit f. eine genauere Kontrolle blieb) Bei seinem Fehlverhalten, hat der Funktionär für den Schadenersatz aufzukommen</p>	<p>Nr. 36, S.28f., Stück V Jg.34</p>
<p>Die Wr. Schule 1.10.33, Stück III</p>	<p>Im Anhang: <b>Die Hausarbeit bei der Reifeprüfung</b> Schuljahr 1931/32: laut der beigefügten Tabelle hat nur ein kleiner Anteil der Maturanten in den G, Realschulen, Mädchenmittelschulen und RG eine Hausarbeit abgeliefert. (ca. 26,8%) Die freiwillige Reifeprüfungs-Hausarbeit wurde vor drei Jahren eingerichtet (1928 neuer LP); Verteilung auf die Fächer: Ng, D, H führend <b>Entwicklung der Wr. Mittelschulen, S. 1,</b> Ausg.15.12.33, Stück IV Es kam zu einem starken Anstieg der Klassenschülerzahlen infolge der 1931/32 eingeleiteten Sparmaßnahmen; 1931/32 Durchschnitt 38,2 Schüler pro Klasse, 1933/34 47,5 Sorge, dass das Niveau sinkt</p>	<p>S. 7</p>
<p><b>Verordnungsblatt des Stadtschulrates für Wien, Jahrgang 1934</b></p>		
<p>Erlass vom</p>	<p>Was?</p>	<p>Nr., Seite, Stück</p>
<p>21.12.33</p>	<p><b>Polizeiliche Erhebungen in Schulen:</b> es gab 1933 ein Kriminalbiologisches Erhebungsblatt, das von der Polizei ausgefüllt wurde. Die Schulleiter sollten sie bei dieser Tätigkeit unterstützen. SSR muss sofort informiert werden</p>	<p>Nr.2, S. 2, Stück I</p>
<p>12.11.33 2.12.33</p>	<p><b>Beheizung, Sparmaßnahmen:</b> alle Ersparungsmöglichkeiten sollen bis zum äußersten ausgeschöpft werden, daher sollte in den Schulen nur 1 Ofengattung verw. werden. Daher zunächst Bestandsaufnahme nötig – Öfenverzeichnisse und der Bundesgebäudeverw. Schicken; Heizer sollen eingeschult werden und auch Schulwarte, die sie überwachen sollen, sollen mitgeschickt werden</p>	<p>Nr.8, S. 3, Stück I</p>
<p>23.2.1934</p>	<p><b>Österl. Exerzitien:</b> sind verbindlich; erzbischöfl. Ordinariat bittet um diese Kundmachung</p>	<p>Nr. 35, S. 28, Stück V</p>
<p>24.2.1934</p>	<p><b>Polit.Vergehen der Schüler, Ahndung u. Berichte:</b>damit an d. Schulen ein gleiches Vorgehen gewährleistet ist, muss an den SSR berichtet werden; genaue Vorgabe für das Erhebungsblatt</p>	<p>Nr.44, S. 35f., Stück VI</p>
<p>5.3.1934</p>	<p>Den Direktionen werden <b>Geldsammlungen unter den Schülern</b> erlaubt: für die Hinterbliebenen, der bei den Unruhen Gefallenen und f. d. Aktion „Josefstisch f. d. Ärmsten“</p>	<p>Nr.45, S. 36, Stück Vi</p>

14.4.1934	<p><b>Kinderhuldigung im Stadion am 1. Mai 1934; eine vaterländ. Weihestunde:</b> vormittags wird diese Kinderhuldigung stattfinden. 1/3 bis die Hälfte aller Untermittelschüler, Hauptschüler und 4.Kl. Volksschüler sollen daran teilnehmen.</p> <p>3 Bilder aus d. ö. Gesch. werden von Kindern dargestellt: Österr's Sendung (Landnahme u. Besiedelung während der Babenbergerzeit, Kreuzzüge, etc.), Ö's Tonheroen (Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, Strauß) Ö als Bollwerk (Heldenzeitalter: Prinz Eugen, Andreas Hofer, Radetzky)</p> <p>„Beider anschließenden Huldigung werden die Schüler der Austria zujubeln u. rot-weiß-rote Papierfähnchen schwingen“ Dies vergibt der Festausschuss, Abschluss Bundeshymne</p> <p>Schon jetzt d. Schüler auf dieses Ereignis vorbereiten!</p>	Nr.67, S.46, Stück VIII
9.5.1934	<p><b>Heldendenkmal</b> soll errichtet werden, dazu gibt es einen Arbeitsausschuss; an den Schulen soll Geld gesammelt werden</p> <p>Außerdem wird am Schwarzenbergplatz d. <b>Wehrmann aus Eisen</b> aufgestellt (hat sich schon im Weltkrieg bewährt) die Benagelung dient der Erstellung eines Heldenbuches, indem alle im Weltkrieg gefallenen Österr. Verzeichnet werden. Dieses Buch soll in d. Kapelle d. Heldendenkmals aufbewahrt werden.</p>	Nr.91, S.61, Stück X
6.6.1934	<p><b>Sparmaßnahmen:</b> jede missbräuchliche Verwendung v. Strom u. Gas ist während d. Ferien zu vermeiden</p>	Nr.114, S. 81, Stück XII
26.9.1934	<p><b>Erziehung zum Wirtschaftspatriotismus:</b> dazu gibt es f. jed. Lehrer eine Broschüre; im Unterr. Soll bei allen sich bietenden Gelegenheit d. Schüler darauf hinzuweisen sein ö. Waren zu kaufen.</p> <p>Dazu gehört die <b>Förderung des Verbrauches v. ö. Milch und Molkereierzeugnissen durch d. Schulen</b> (Schulmilchaktion) od. die Verwendung von ö. Schreibwaren</p>	Nr.143, S. 99, Stück XIV  Nr.181, S 133, Stück XVII
	<p><b>Blatterschutzimpfung</b> soll Eltern u. Schülern v. den Lehrern nahegelegt werden. Diese Epidemie geht wieder um (Schweiz, E)</p>	Nr.146, S. 100, Stück XIV
4.7.1934	<p><b>Parallelklassen; Aufteilung d. Schüler:</b> aufgrund schulprakt. Überlegungen sollen nichtkath. Schüler in einer Klasse zusammengefasst werden.</p>	Nr. 151, S. 106, Stück XIV
8.10. 1934	<p><b>Schulgeld; Berücksichtigung d. vaterländ. Einstellung d. Schüler bei d. Gewährung v. Schulgeldbegünstigungen:</b> ein solcher Schüler muss würdig sein, s.o.</p>	Nr. 193, S. 136, Stück XVII
28.jän.1920	<p><b>Anzeigepflicht bei Grippe:</b> Erinnerung f. Schulleiter Nov. 1934</p>	Nr.197, S. 141, Stück XVIII

7.7.1934	<p><b>Bundeshymne:</b> alle Schüler müssen den Text auswendig können, vor allem D-Lehrer dafür verantwortlich</p> <p>Das BMin.f. U in d. Sitzung vom 13.12.1929 hat die <b>Hymne v. J. Haydn mit dem Text von Ottokar Kernstock</b> in 3 Strophen als ö. Bundeshymne erklärt <b>Das Deutschlandlied</b> wurde zwar noch 1930 mit dem Text von Hoffmann von Fallersleben und der <b>Renner Kienzl'schen Hymne</b> zum Absingen bei Schulfeiern empfohlen, jetzt aber nicht mehr.</p> <p>Vgl. dazu: <a href="https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Symbole/Sei_gesegnet_ohne_Ende">https://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Symbole/Sei_gesegnet_ohne_Ende</a>  <a href="https://ww1.habsburger.net/de/kapitel/oesterreich-ein-land-ohne-hymne">https://ww1.habsburger.net/de/kapitel/oesterreich-ein-land-ohne-hymne</a></p>	<p>Nr. 202, S. 142, Stück XVIII</p> <p>Nr.14, S. 15, Stück IV, Jg 35</p>
28.3.1935	<p><b>Lied der Jugend</b> (= Dollfuß-Lied): „Wir Jungen stehn bereit“ es soll in den nächsten Wo in allen Klassen eingeübt werden, sodass es bei bes. Anlässen gesungen werden kann.(Wanderungen, Schulfeiern)</p> <p>Vgl. <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Lied_der_Jugend">https://de.wikipedia.org/wiki/Lied_der_Jugend</a></p> <p>Dieses Lied soll nach d. Bundeshymne immer gesungen werden</p>	<p>Nr. 48, S. 45, Stück VIII, Jg.35</p> <p>Nr. 200, S. 163f., Stück XXI, Jg 36</p>
4.10.1934	<p><b>Besuch des Heldendenkmals durch d. Schuljugend:</b> liegt im Sinne d. vaterländ. Erziehung; dieses neue „besonders wirkungsvolle“ Denkmal befindet sich am äußeren Burgtor</p>	<p>Nr. 209, S. 147, Stück XIX</p>
<b>Verordnungsblatt des Stadtschulrates für Wien, Jahrgang 1935</b>		
<b>Erlass vom</b>	<b>Was?</b>	<b>Nr., Seite, Stück</b>
9.2.1935	<p><b>Gedenkstunde f. Andreas Hofer:</b> „am 20. Feb 1935 jährt sich zum 125. X der Tag an dem der heldenhafte Tiroler Andreas Hofer sein Leben für Heimat und Vaterland hingeben musste.“ An diesem Tag an allen Schulen im Rahmen d. Unterrichts eine Gedenkstunde. Seine Taten und sein Schicksal sollen gewürdigt werden + Andreas-Hofer Lied</p>	<p>Nr. 24, S. 18, Stück IV</p>
	<p><b>Ausschulung von Umsitzenden bei Scharlach u. Diphtherie:</b> nur in VS, nicht in HS und Mittelschulen: nur die unmittelbaren Nachbarkinder (vorne, hinten, li, re) nicht aber über den Gang</p>	<p>Nr. 25, S. 23, Stück V</p>
	<p><b>Tag d. Musikpflege</b> am Sa, den 27.4. 1935, an den Schulen od. Besuch v. Konzerten; SSR muss Programm d. Schulen bekommen; Am So finden dann Freikonzerte statt f. d. es Freikarten f. d. Schüler gibt. Auch nach diesem Tag muss rein abschließender Bericht übermittelt werden. Die Teilnahme von Eltern ist erwünscht.</p>	<p>Nr. 26, S. 23f., Stück V</p>
März 1935	<p><b>Impfung</b> gegen Blattern: Impfverzeichnisse von ungeimpften und revakzinationsbedürftigen Schülern sind anzulegen. Deren Eltern werden um Impferlaubnis gefragt. Impfverweigerer sind dem zuständigen Gesundheitsdienst zu melden. Ebenso</p>	<p>Nr. 34, S. 32, Stück VI</p>

	Impfkomplikationen. Ca. 1 Wo nach der Impfung Impfkontrolle.	
25.3.1935	<b>Ansprache des Herrn Bk an d. Abiturienten im Schulfunk:</b> am 2. Mai; die Anhörung d. Rede ist f. alle Abiturienten verbindlich. Schulen haben f. d. Aufstellung entsprechender Geräte zu sorgen und bis Ende Apr. Den SSR zu informieren.	Nr. 41, S. 43, Stück VIII
20.3.1935	<b>Wettbewerb um einen Preis f. d. besten Schulaufsätze über ein vaterländisches Thema:</b> Die Themen werden v. B Minf.U den Schulen noch zugeschickt. Es sollen alle Oberstufenschüler in Ö daran teilnehmen. Der Wettbewerb wird in ganz Ö am selben Tag (8.5.1935) als zweistündige Schularbeit abgehalten. Jede Schule wählt die 3 besten Arbeiten aus und schickt sie dem SSR, dort werden f. Wien 4 Preisträger bestimmt. Preis: eine 8-tägige Gemeinschaftsreise (insges. 26 Preisträger) in einem Kraftwagen durch Österreich. F. bes. Arbeiten vielleicht auch noch eine bes. Auszeichnung	Nr. 42, S. 43, Stück VIII
27.4.1935	<b>Vaterländische Broschüre; Verteilung an die Lehrkräfte:</b> alle Lehrer bekommen das 175 S. lange Buch „Unser Staatsprogramm. Führerworte“ Dieses Buch ist <i>„besonders geeignet (...), weil darin die Grundsätze der dermaligen Staatsführung klar u. eindrucksvoll zum Ausdruck kommen“</i>	Nr. 57, S. 53, Stück X
	<b>Mittelschülerwettkämpfe:</b> Ende Mai; die teilnehmenden Schüler sind vom Unterr. Suspendiert;	Nr. 59, S. 53f., Stück X
8.5.1935	<b>Meldung der Schüler zum einjährigen Dienst im Bundesheer:</b> betrifft Schüler d. 8. Kl.; Direktionen sollen Listen erstellen wieviele Schüler sich nach der Reifeprüfung zum einjährigen Dienst im BH melden. Direktoren müssen dem BH bei Anfrage Auskünfte über die Schüler erteilen	Nr. 64, S. 55, Stück X  Nr.104, S. 79, Stück XIV
6.5.1935	<b>Besuch v. Heldendenkmälern u. militär. Museen durch Schüler:</b> bei Wandertagen sollten auch solche Ziele eingebaut werden, auch Kriegergräber; <i>„es könnte den Schülern auch ungezwungen der hohe sittliche und erzieherische Wert der von den Gefallenen bewiesenen hingebungsvollen Pflichttreue und bedingungslosen Opferbereitschaft im Dienste der Heimat zum Bewusstsein gebracht werden.“</i>	Nr. 65, S. 57, Stück XI
5.6.1935	<b>Luftschutz:</b> Adresse d. ö. Luftschutzbundes: Kriehuberg. 24/26, V., Er wird nach Kontakt mit den Direktionen Schulgruppen d. ö. Luftschutzbundes errichten. Beginn Schuljahr 1935/36 Schüler u. Lehrer haben einen jährl. Mitgliedsbeitrag zu zahlen (1 S/ 2 S 40g) Schüler die dem Luftschutzbund angehören verrichten folgende Dienste: Ordnungsdienst,	Nr.102, S.79, Stück XIV  Nr. 112, S. 83, Stück XV

	<p>Sanitätshelfer, Ordonnanzen; Sie werden bei Luftschutzübungen eingesetzt. Eine solche Übung hat z.B. am 24.9. 1935 nördlich des Donaukanals stattgefunden (Die Schulen des 2.21. u. 22. Bz. Waren davon betroffen)</p> <p>Es haben <b>Unbefugte</b> Luftschutzvorträge gehalten. Die Direktoren sollen daher nur jem. von der Luftschutzbehörde damit betrauen!</p> <p>Ein <b>Trag- und Schleiftuch</b> soll jede Schule für den Kranken- und Verwundetentransport anschaffen</p> <p><b>Luftschutzunterricht auch in anderen Gegenständen</b> als Turnen; z.B. Gg luftgeographische Lage Ö's; Naturkunde: chem. Kampfstoffe, Gas- u. Brandschutz; an jed. Schule muss es einen Luftschutzleiter + Stellvertreter geben. Auch ein Fliegeralarmplan ist auszuarbeiten; Sanitätstrupps, Feuerlöschtrupps, Entgiftungstrupps sind zu bilden; Schüler werden in den örtlichen Luftschutz eingebunden;</p>	<p>Nr. 130, S. 96, Stück XVI</p> <p>Nr. 55, S. 60, Stück IX, Jg. 37</p> <p>Nr. 72, S. 77, Stück XI, Jg. 37</p>
15.1.33 (SSR)	<b>Besuch d. öffentl. Museen:</b> f. Schüler gratis (betrifft d. staatl. Sammlungen)	Nr. 111, S. 83, Stück XV
20.7.1935  Dez.1935	<p><b>Schulmilchaktion:</b> wird verbilligt, um mehr Kinder in diese Aktion einzubinden. Die Milch ist pasteurisiert und gereinigt; für reichere Kinder gibt es 1/4 l Flaschen, die mit einem Pappdeckel versehen sind und einen Strohhalm; damit soll auch ermöglicht werden, dass Kinder mittelloser Eltern ihre Gratismilch bekommen;</p> <p>Die Schulmilchaktion wird mit der Winterhilfe zusammengeschlossen, dadurch Umbenennung in „ <b>Warmes Schulfrühstück</b>“</p> <p><b>Erfolg d. Schulmilchaktion</b>1935/36: 10 Mio Fläschchen Milch wurden verbraucht. Beginnt wieder am 12. Okt. 1936. 1 Fläschchen 8g (also 800.000 S wurden lukriert) auch Freimilch gibt es wieder; Schulmilch ist wöchentl. zu bz. 1 Lehrer an d. Schule leitet diese Aktion;</p>	<p>Nr. 114, S. 84, Stück XV</p> <p>Nr.183, S. 138f., Stück XXI</p> <p>Nr.165, S. 114, Stück XVI Jg 36</p>
15.10.1935 SSR	<p>„<b>Nehmt hungernde Kinder zum Mittagstisch</b>“:7.12. ist dafür vorgesehen, um f. diese Aktion in der letzten Unterr.std. Werbung zu machen. Schüler haben später den Klassenlehrer zu informieren, wen sie für diese Aktion geworben haben. Anmelde listen anlegen mit Namen und Adresse; wer nicht einladen kann, kann auch Geld spenden (Blocks mit 20 Abschnitten zu je 50 g werden zu diesem Zweck ausgegeben);</p> <p><b>3833 Blocks</b> wurden 1935/36 bezogen, damit wurden 76.660 Mittagessen finanziert (à 50g) dazu noch die Mittagsfreitische in den Wohnungen. Dank u. Anerkennung; auch 1936/37 Fortsetzung der Aktion;</p>	<p>Nr.168, S.121f., Stück XX</p> <p>Nr.187, S. 143f., Stück XIX, Jg.36</p>

10.10.1935	<b>Kanzleierfordernisse; Sparmaßnahmen:</b> Papier ist im Preis enorm gestiegen, daher Einschränkungen beim Papierverbrauch in den Kanzleien. Z.B. nur ¼ od. 1/4 Bögen verwenden. Als Schmierpapier sollte die leere Rückseite von ausgeschiedenen Akten dienen.	Nr. 172, S. 124, Stück XX
26.9.1935	<b>Anregungen zur Förderung d. vormilitär. Erziehung:</b> betrifft nicht nur das Fach Turnen sondern auch Erdkunde, Ng, Naturlehre, Ma, Gesang(Einüben von Marschliedern) Gibt Lehrereinführungskurse Diese Lehrer informieren die Kollegen und erstellen Stoffpläne n für d. einzelnen Fächer; Schwimmunter. Und Schilaufl wichtig; Freiluftnachmittage sind auch in d. kalten Jahreszeit abzuhalten (Geländeübungen, Marschieren)	Nr.177, S. 136f., Stück XXI
<b>Verordnungsblatt des Stadtschulrates für Wien, Jahrgang 1936</b>		
Erlass vom	Was?	Nr., Seite, Stück
Jän 36	<b>Ausbildung v. Schülern zu Spielleuten:</b> f. die vormilitärische Erziehung werden auch Trommler oder Schüler die ein Blasinstrument spielen benötigt um beim Marschieren Musikbegleitung zu haben. Zu diesem Zweck werden Instruktoren an d. schulen kommen.	Nr1., Seite 1f., Stück I
	<b>Militär. Vorführung:</b> am 16. Jän, nachmittags in der Stiftskaserne für alle Turnlehrer, damit die einzuübenden Kommandos überall gleich sind. <b>Vormilitär. Erziehung:</b> die Oberleitung obliegt dem BMin.f.Landesverteidigung, betraut wurde damit Oberleutnant Dr. Karl Koske, in Wien vertritt ihn Oberleutnant Roichard Skutta Der <b>Luftschutz</b> soll in die vormilitär. Erziehung eingegliedert werden, um Doppelgeleisigkeiten zu verhindern. 2./3.Okt. 1936 <b>Luftschutzübung in Wien;</b> Unterr. Schließt am 2.10. um 5 Uhr Im Sommer 1937 werden 2-wöchige <b>Fortbildungskurse f. Lehrer</b> abgehalten (Inhalt: vormilitär. Erziehung, Schießausbildung, Luftschutzschulung)	Nr.7, Seite4, Stück I  Nr.45, S.32, Stück VI, Jg 36  Nr.86, S.61,Stück IX, Jg.36  Nr.161,S.118, Stück XVI Jg.36 Nr.35, S. 42f., Stück VII, Jg.37
30.Dez.1935 UM	<b>Dollfuß-Denkmal: Name:</b> Österreichisches Jugendführerwerk Dr. Dollfuß; es soll aus einem Triumpfbogen und dem eigentl. Dollfußdenkmal bestehen und davor einen Festplatz f. 90.000 Menschen bekommen. (+ Freilichtbühne und Dollfuß-Kapelle) Zu diesem Zweck wird eine Lotterie veranstaltet. Schüler sollen informiert und zum Kauf d. Lose animiert werden. <b>Zusatzinfo:</b> Es wurde von Clemens Holzmeister 1936 auf dem Ballhausplatz errichtet und dann zerstört (unter Hitler?)	Nr.8, Seite7, Stück II



8.2.1936 UM	<b>Politische Vergehen v. Schülern:</b> im Bericht sollen auch Informationen über die Eltern d. Schüler stehen: Name, Dienststellung, Dienstort	Nr.35, Seite26, Stück V
10.11.33 SSR	<b>Überprüfung d. Schülerbüchereien:</b> die ausgegliederten Bücher sollen in die Lehrerbibliothek eingegliedert werden; es handelt sich um Bände von modernen Dichtern; Wenn Fachlehrer findet, dass „Unterrichtsgründen“ ein solches Buch gelesen werden soll, darf er es verwenden;	Nr.42, Seite31, Stück VI
21.2.36 UM	<b>Beheizung und Beleuchtung; Sparmaßnahmen:</b> äußerste Sparsamkeit ist angesagt, da in diesem Schuljahr noch weniger Mittel als im Vorjahr zur Verfügung stehen. Keine Beheizung der Turnsäle!	Nr.44, Seite 31f., Stück VI
	<b>Vaterländische Erziehung:</b> Berichte d. Schulen, was in diesem Schuljahr „ <i>an positiv österr.-vaterländ. Erziehung geleistet worden ist.</i> “	Nr.75, Seite 55, Stück X
12.5.1936	<b>Österr. Wochenschau:</b> wird zu Propagandazwecken in allen Kinos zu sehen sein. Wöchentl. werden 6 neue Laufbilder gebracht, um den vaterländ. Gedanken im Inland zu heben und die ... Leistungen des neuen Ö vorzuführen. Auch in Schulen soll gefilmt werden ...	Nr.92, Seite65, Stück XII
22.8.1936 UM	<b>Überprüfung d. Schülerschließungen:</b> Begnadigungsaktion d. BReg.; Ansuchen um Wiederaufnahme sind an das BMin.f.U zu richten u. an d. Direktion d. zuletzt besuchten Schule.	Nr.140, Seite 95, Stück XV
10.9.36 UM	5. Sept. 1936 <b>100. Todestag von Ferdinand Raimund:</b> im Okt. Soll eine bes. Schulfeier stattfinden in d. letzten Vormittagsstunde	Nr.162, Seite 113, Stück XVI
	<b>Volksspende f. d. Armee, Fliegerverspense:</b> In den Schulen werden Plakate f. diese Aktion angebracht; Ziel: Werbeaktion für Spenden um die ö. Luftstreitkräfte auszubauen;	Nr.166, Seite 119, Stück XVII
	<b>Aushilfskräfte f. d. Heizperiode:</b> Taggeld S 5.- / bzw. f. Dampfkesselwärter 5,80 S u. Nachweis d. Mitgliedschaft d. Vaterländ. Front	Nr.170, Seite 120, Stück XVII
<b>Verordnungsblatt des Stadtschulrates für Wien, Jahrgang 1937</b>		
Erlass vom	Was?	Nr., Seite, Stück
18.3.37 UM	<b>Woche des Buches 1937:</b> 10.-17. April 1937 Schülern soll über den Wert des guten Buches berichtet werden. Außerdem wäre dies die Gelegenheit Schülerbibliotheken aufzufüllen und Bücher f. d. Klassenlektüre anzukaufen.	Nr.33, Seite 41f., Stück VII
25.5.1937, UM	<b>Ende Schuljahr 1936/37</b> schon am 3. Juli.	Nr.80, Seite 83, Stück XI
16.6.1937 UM	<b>Schießausbildung f.d. beiden obersten Klassen</b> im Schuljahr 1937/38: ist verbindlich	Nr.98, Seite97f., Stück XIII

	<b>Gewehre und Munition</b> bekommen d. Schulen vom militär. Referenten, der ihnen vom SSR zugewiesen wird	Nr.169 S. 147, Stück XVII
3.7.1937, UM	<b>Flugmodellbau:</b> es gab f. Lehrer Fortbildungskurse; Die Direktoren sollen den Freigegegenstand „ Bau von Flugmodellen“ einrichten. Die dafür notwendigen Werkzeuge und Bretter werden den Schulen vom BMin.f.U. zugewiesen Auch einschlägige Literatur soll angeschafft werden.	Nr.141, Seite 118, Stück XIV
	<b>Winterhilfe:</b> Sammelaktion auch bei den Angestellten des Bundes (Lohn- und Gehaltsempfängern des Bundes) erbrachte im Jahr 1936/37 2,150.565 S ! Abgaben sind nach Monatseinkommen gestaffelt: m50g bei Monatsgehalt 150-200 S 1 S bei 250 , 2S bei 300 Direktor soll auf den Spendenlisten berichten, wer eine Zahlung verweigert hat, oder wer unter dem vorgeschlagenen Betrag gespendet hat.	Nr. 158, Seite138, Stück XVI
<b>Verordnungsblatt des Stadtschulrates für Wien, Jahrgang 1938</b>		
Erlass vom	Was?	Nr., Seite, Stück
18.12.1937 UM	<b>Schießausbildung; Kommissionierung d. Räume:</b> In den Schulen sollen Räume zum Einüben des Kapselschießens (Kleinkaliberschießen) eingerichtet werden. Bau- bzw. Polizeibehörde muss diese Räume nicht kommissionieren, denn militär. Referent berätet.	Nr.1, Seite1, Stück I
7.1.1938 UM	<b>Adalbert Stifter; 70. Todestag:</b> im Rahmen d. D-Unterr. Oder in sonstiger Weise soll dem Dichter an diesem Tag od. am Vortag gedacht werden. <b>Zusatz, S. 16:</b> In der Albertina gibt es eine Adalbert Stifter Ausstellung	Nr.9, Seite 7, Stück II
10.1.1938 UM	<b>Schießausbildung f. d. beiden obersten Klassen:</b> Gerät, bzw. Munition wurde zu spät an d. Schulen ausgegeben, daher können diese Übungen auch noch in den ersten Wochen d. 2. Halbjahres abgehalten werden.	Nr.13, Seite 12, Stück III
10.1.1938 UM	<b>Vaterlandskunde:</b> wird zum 1. X in den 8. Kl. Unterrichtet. Es gibt noch viele alte Mantelbögen für das Reifeprüfungs- Hauptprotokoll. Aus wirtschaftl. Gründen sollen die auch verw. werden und der neue Gegenstand handschriftlich in der Rubrik Freigegegenstände eingetragen werden.	Nr.33, Seite 25, Stück V